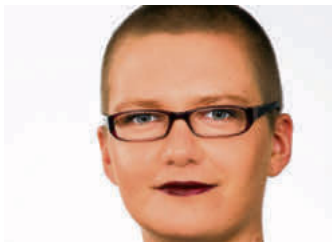


Büro für „Leichte Sprache“ bei der Lebenshilfe Celle eröffnet

CELLE. Rechtzeitig zum heutigen „Europäischen Tag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“ bietet die Lebenshilfe Celle eine neue Dienstleistung an und eröffnete Anfang Mai ein von der Aktion Mensch gefördertes Übersetzungsbüro für „Leichte Sprache“. Der Kreis der Menschen, die auf Texte in leichter Sprache zurückgreifen müssen, ist wesentlich größer als der der Menschen mit vorgeblich „geistigen Beeinträchtigungen“; auch Menschen mit funktionalem Analphabetismus oder Hörgeschädigte profitieren davon – wenn man nur an manche Bedienungsanleitungen, Beipackzettel von Medikamenten, klassische Behördeninformationen oder an Schreiben der Versicherung denkt.



„Die Dinge eliminieren, die Sprache schwer verständlich machen.“

Laura Heidrich
Expertin für „Leichte Sprache“

„Diese Menschen können wir nicht einfach links liegen lassen. Sie haben ein Recht auf politische und gesellschaftliche

Teilhabe. Doch dafür müssen wir es ihnen ermöglichen, sich eigenständig zu allen für sie relevanten Themen zu informieren. Dafür braucht es Informationen in leichter Sprache“, sagte Geschäftsführer Clemens M. Kasper bei der Vorstellung der Stelleninhaberin Laura Heidrich. Sie hat im Projekt „Norddeutsche Nachrichten in leichter Sprache“ in Zusammenarbeit mit dem NDR mitgearbeitet. Auch im Bereich der Justiz hat sie in Kooperation mit dem Niedersächsischen Justizministerium Leichte Texte erarbeitet. Laura Heidrich: „Leichte Sprache eliminiert all die Dinge, die Sprache schwer verständlich machen. Die wissenschaftlich geprüften Regeln der Forschungsstelle Leichte Sprache geben Übersetzern hierbei konkrete Handlungsanweisungen, wie sie effiziente, leicht verständliche Texte schreiben können.“

Die Übersetzungs-Leistungen wird das Büro nicht nur innerhalb der Lebenshilfe Celle, sondern auch für Firmen und Behörden anbieten und erbringen können. Eine Prüfgruppe aus Betroffenen (Menschen mit kognitiven Einschränkungen) wird die Texte vor der Freigabe gegenlesen. (cz)

MORGEN GEMEINSAMES HAUSFEST

Am morgigen Sonntag feiern die Lobetalarbeit und die benachbarte Lebenshilfe gemeinsam ein Hausfest in Altencelle. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Lobetalgelände. Gegen 12 Uhr folgt ein buntes Programm, sowohl bei der Lebenshilfe als auch bei Lobetal. Es gibt Bogenschießen, Ponyreiten, eine „Survival-Seilbahn“ kann ausprobiert werden und zwei Bilderausstellungen. Musik kommt von „Jonah and the Tree“, der Chor und die Line-Dance-Gruppe der Lebenshilfe und die Celler Samba-Gruppe „Beija Flor“ treten auf.